

Die Bewohner der Lausitz leben meist vom Ackerbaue. Am geeignetsten dazu sind die Gegenden von Zittau, Löbau, Bauzen und Rucknitz. Dann treiben sie auch Weberei in Wolle, Baumwolle, Seinen u. s. w. Tuche wurden in Ramenz (vor dem 30jährigen Kriege waren daselbst 40, nach demselben kaum 20 Meister), Bauzen (wo 1641 gegen 60 Meister waren), Zittau (daselbst waren 1367 über 600 Meister und Gesellen, 1652 aber nur 60 Meister) und Bernstadt verfertigt. Die andere Weberei ist meist an der böhmischen Grenze, wo die Bevölkerung sehr dicht ist. Die Leinwandweberei blühte besonders im 17. und 18. Jahrhunderte.

Außer den hohen Lehr- und Bildungsanstalten in Sachsen und in der Lausitz giebt es gegen 2196 Volksschulen (darunter etwas über 40 katholische) unter 28 königlichen Bezirkschulinspektoren und namentlich in der Lausitz evangelische Lehrerfeminare zu Bauzen und zu Löbau, ein katholisches Lehrerseminar zu Bauzen, vollständige Gymnasien zu Bauzen und zu Zittau u. s. w.

### **Aberblick über die Waldungen in Sachsen (besonders in der Lausitz), in Deutschland (besonders in Schlesien) und in Böhmen.**

a) In Sachsen (besonders in der Lausitz). Das Königreich Sachsen enthielt 1892 eine Landesfläche von 1,499.294 Hektar, darunter 409.119·8 Hektar Wald, wovon 175.485 Hektar dem Staate gehören. Der Staatswald ist in 11 Forstbezirke und 109 Forstreviere eingeteilt, wozu 201 Forsthäuser gehören. Dann besitzen unter andern Wald: die Stadt Zittau 5656 H., das Kloster Marienstern 2346·37 H., die Herrschaft in Gaußig (Buzgau 789·97 H., Krostau 250·28 H., Malschwitz 252·32 H. und Gaußig 408·29 H.) 1700·67 H., die Herrschaft in Brauna 1302 H., die Stadt Bauzen 1260·8 H., die Standesherrschaft Königßbrück mit Steinborn 1260 H., die Stadt Leipzig 1141 H., das Domstift in Bauzen (Schirgiswalde mit Wilthen und Wehrsdorf 836 H. und Sdier 240 H.) 1076 H., das Kloster Marienthal (Marienthal 845·68 H., Jauernick 49·576 H. und neue Ankäufe 5 H.) 900·25 H., die Stadt Löbau (Löbau-Lehn 356 H. und Gottmar 515 H.) 871 H., das Rittergut Elstra (Elstra 223·64 H. und Reichenau 448·87 H.) 672·51 H., die Stadt Freiberg 662·62 H., das Rittergut Neufirch gegen 360 H., die Stadt Ramenz (Spittelforst 4·36 H., neuer Ankauf 4·09 H., Hutberg 4·74 H., Werß 145 H., Langes Holz 122·1, Bschorna 33·82 H. und Lückersdorf 45·74 H.) 359·76 H., die Stadt Bischofswerda 340 H., das Rittergut Biskowitz 253·58 H., das Rittergut Wohla 243 H., die Rittergüter Räckelwitz und Tschwitz